

## Verfolgungsjagd in der Eifel

(05.07.2005) Der Mann zeigt eine beeindruckende Leistung: er ist nervenstark, überlegt, konzentriert und scheut auch den Zweikampf nicht; er ist in der Lage ein Rennen zu kontrollieren und nötigenfalls rundenlang auf seine Chance zu warten. Die Rede ist von Peter Elkmann. Einzig der Start ist noch nicht seine Domäne.

„Vielleicht sollten wir künftig besser fliegend starten“, schmunzelte Elkmann dann auch nach dem achten Lauf zum RECARO Formel-3-Cup 2005. In der Niederlausitz hatte sich der 23-Jährige auf dem EuroSpeedway dennoch seinen dritten Saisonsieg geholt. Mit diesem Sieg und einem dritten Platz festigten Peter Elkmann und sein Team Jo Zeller Racing ihre Position an der Tabellenspitze der schnellsten deutschen Formel-Rennserie.

Der härteste Rivale des Deutschen ist derzeit der Ire Michael Devaney. Dieser, im amtierenden Meisterteam HS Technik unterwegs, konnte allerdings am ersten Juli-Wochenende nur einen Punkt mehr erzielen und so den Abstand zum Tabellenführer nur leicht verkürzen. Viel Pech hatte der Rookie Frank Kechele, als sein Dallara Opel-Spiess bereits in der Einführungsrunde zum Samstagrennen mit Getriebeschaden ausrollte. Vor gut 10.000 Zuschauern rutsche der 18-Jährige aus Ulm so auf den dritten Tabellenplatz.

Einmal mehr rann Pascal Kochem der Sieg durch die Finger. Der talentierte 18-Jährige musste sich mit einem zweiten Platz und der Pole-Position begnügen und verpasste so die Chance, den ersten Sieg eines Mercedes-Triebwerks im RECARO Formel-3-Cup feiern zu können.

Der große Verlierer war erneut Ho-Pin Tung. Bereits vor zwei Wochen blieb der Chinese auf dem Sachsenring ohne Punkte und auch auf dem EuroSpeedway Lausitz schaffte der erfahrene Formel-3-Pilot nicht einen einzigen Zähler. Technisch und auch sportlich ist der Asiate derzeit nicht in der Lage der schnellen Gangart an der Spitze zu folgen.

Immer ausgeglichener werden die Rennen im RECARO Formel-3-Cup, immer spannender die Fights und immer größer die Starterfelder - auch auf dem EuroSpeedway Lausitz kämpften wieder 23 Piloten um den Sieg. Äußerst spannend geht es in der Rookie-Wertung zu! Mit nur drei Punkten mehr führt Pascal Kochem diese vom Automobilzulieferer ZF und der Fachzeitschrift auto motor und sport ausgeschriebene Wertung vor Frank Kechele an. Martin Hippe und Ferdinand Kool besitzen auch den Plätzen drei und vier ebenfalls realistische Chancen auf das Preisgeld von 10.000 Euro.

Aus der Niederlausitz bei Dresden reisten die Teams direkt in die Eifel, wo schon am kommenden Wochenende auf dem Nürburgring die Saisonrennen neun und zehn angesagt sind. Hier könnte eine Vorentscheidung fallen. Man muss Peter Elkmann abfangen, ansonsten startet der Mann aus Steinfurt zu überlegen in die zweite Saisonhälfte. Im Rahmen des Truck Grand Prix und vor 100.000 erwarteten Zuschauern hat sich die Konkurrenz eine Menge vorgenommen. Die Chancen sind durchaus da, man muss sie nur nutzen. Die Jagdsaison in der Eifel ist eröffnet.